



TV Aktuell

Vereinsnachrichten

3. Quartal 2024 | 71. Jahrgang

-U1-



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Wir unterstützen zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine in der Region und sorgen so für jede Menge Glücksmomente.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Offenburg/Ortenau**

Inhalt

3 Editorial
 4 Redaktion/ *Bury* beim TV Lahr
 7 Redaktion/Übungsleiterausflug
 8 Redaktion/FSJ
 9 Redaktion/Sportabzeichen
 10 Redaktion/Im TV-Trikot unterwegs
 12 Redaktion/Glosse
 14 Redaktion/Sportlehrer TV Lahr
 17 Redaktion/Soiree 2024
 36 Redaktion/TV-Mitglieder bei Olympia
 40 Redaktion/Blick auf Olympia
 43 Dance/Landesturnfest
 45 Fechten
 47 Redaktion/Zehnkämpfer-Schmiede
 48 Kunstturnen weiblich
 50 Redaktion/Geburtstage+Nachruf
 51 Redaktion/Neumitglieder
 52 Redaktion/Impressum

RedaktionsschlussNr. 4/2024
22. November 2024

Bury-S. 4



Sportabzeichen-S. 9



Soiree-S. 17



Dance-S. 43



TV-Mitglieder bei Olympia-S. 36

Wir sind zu erreichen:

Geschäftsstelle des TV Lahr

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr | Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Telefon: 07821 - 1247 | Fax: 07821 - 909676

Internet: www.turnverein-lahr.de | E-Mail: info@turnverein-lahr.de




**Gemeinschaft erleben
Großartiges vollbringen**

*Präzision weltweit
Tradition vor Ort*

NELA produziert seit fast 80 Jahren hochpräzise Produkte und Maschinen für Zeitungs-häuser und Druckereien weltweit.

Präzision, die verpflichtet.

NELA unterstützt den Turnverein Lahr seit vielen Jahren.

Tradition, die verbindet.

see. control. automate.

BRÜDER NEUMEISTER GMBH
Gottlieb-Daimler-Straße 15
D-77933 Lahr



www.nela.de

Traditionsgaststätte Greif

Zum Zarko - Lahr

Gastlichkeit mit Erfahrung

Lahr - Schillerstraße 3

Wir haben täglich ab 11Uhr geöffnet

Telefon 0 78 21 / 98 37 92

Gasthaus Lamm

Inhaberin: Ivanka Bursac

Lammstr. 2
77933 Lahr

Telefon: 07821 / 38894
E-mail: info@restaurant-lamm-lahr.de
Internet: www.restaurant-lamm-lahr.de

Badisch-kroatische Küche
Im Restaurant Lamm verwöhnen wir Sie mit leckeren Speisen nach badischer Art- vermischt mit dem Flair und der Würze der kroatischen Küche. Lassen Sie sich überraschen!

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken nochmals zurück auf das Ende des letzten Schuljahres 2023/24, das wir wie jedes Jahr feierlich mit unserer Soiree im Stadtpark Lahr abgeschlossen haben. Dabei hatten wir als Vereinsvorstand die Ehre, viele unserer Sportlerinnen und Sportler für ihre besondere sportliche Leistung zu ehren. Ich möchte allen hierfür nochmals großes Lob aussprechen, wir als TV Lahr können stolz darauf sein!

Es kommt mir vor, als wäre es erst gestern gewesen, und doch neigt sich der Sommer bereits langsam dem Ende zu. Ich hoffe, Ihr hattet alle einen schönen und erholsamen Sommer und startet mit neuer Kraft und Energie in das neue Schuljahr. Die Sommerferien sind vorbei, und die Schule ist bereits wieder an den Start gegangen, auch das Vereinsleben nimmt nach der Sommerpause wieder Fahrt auf. Die Hallen füllen sich wieder mit fleißigen Sportlerinnen und

Sportlern, die Trainingsstunden beginnen, und auch Veranstaltungen, Wettkämpfe und Spieltage stehen wieder an. Wir kehren allmählich zurück in unseren Alltag mit neuer Motivation und vielen Zielen. Vielleicht ist das für Dich auch jetzt der richtige Zeitpunkt, um was Neues auszuprobieren, wie z.B. unseren neuen Kurs „Funktionelles Workout“ mit dem Ziel, im Alltag körperlich fit zu bleiben. Schau auf unserer Homepage vorbei und trau Dich!

Ich wünsche Euch allen im Namen des gesamten Vorstands einen guten Start in das neue, aufregende Schuljahr 2024/25. Mal abwarten, was es Spannendes für uns bereithält.

Genießen Sie die restlichen Spätsommertage!

Liebe Grüße, Eure Jenny :)

Liebe Werbekunden,

ohne Ihre Unterstützung könnten wir unsere Mitglieder nicht 4 mal jährlich über die Geschehnisse im TV Lahr informieren.

DANKE dafür!

Martin Baier



Fliesen Platten Mosaik Natursteine
Badsanierungen Treppen Balkone

Fliesenfachbetrieb

Fasanengarten 40
7 7 9 3 3 L a h r
Telefon 07821 / 7301



Der Fachmann für:

- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Reparaturen
- Gerüstbau

Klaus Schwarzwälder Stukkateurmeister

77933 Lahr
Stefanienstraße 77
Tel. 07821/24309
Fax 07821/29176

Internet: www.Klaus-Schwarzwaelder.de / e-mail: Klaus.Schwarzwaelder@t-online.de




LESER BAU GMBH
BAUNTERNEHMEN

- ▶ Erdarbeiten
- ▶ Maurerarbeiten
- ▶ Beton- und Stahlbetonarbeiten
- ▶ Industriebau
- ▶ Umbauarbeiten
- ▶ Altbausanierung
- ▶ Wohn-Umfeld-Gestaltung

Moltkestraße 11 · 77933 Lahr · Fon 07821 22615 · Fax 07821 29792 · e-Mail: info@leser-bau.de

Schlüssel-Apotheke



Michael Wißner
Friedrichstraße 88
77933 Lahr
Tel. 07821/ 24239
Fax: 07821/ 39751

Montag – Freitag von 8:00 - 19:00 Samstag von 8:00 - 13:00 geöffnet
Homöopathie - Allopathie - Phytotherapie

Sportgaststätte Klostermatte



Gutbürgerliche Küche
Nebenzimmer, gemütlicher Biergarten

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag von 15 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 Uhr bis 24 Uhr

Spvgg Lahr 1926 e.V.
Klostermühlgasse 12
77933 Lahr
Tel. 07821-24252
Inh. Susanne Schmidlin

Bundestagsabgeordneter Bury beim TV Lahr

(lh) Im Rahmen einer „Sport-Woche“ besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Yannick Bury (CDU) verschiedene Sportvereine in seinem Wahlkreis Emmendingen-Lahr, um sich aus erster Hand über deren Arbeit zu informieren. So traf er sich am 18. Juli auch mit 7 Vorstandsmitgliedern des größten Lahrer Sportvereins im Henkerhiisli, um zu erfahren, wo dem Verein der Turnschuh drückt.

MdB Bury (vo.li.) beim TV Lahr



Seit Anfang 2024 ist MdB Bury Berichterstatter im Haushaltsausschuss des Bundestages für den Etat des Bundesinnenministeriums, das unter anderem auch für die Sportförderung verantwortlich ist. Und um Probleme der Sportförderung ging es auch gleich zu Beginn des knapp zweistündigen Gesprächs. Ein Sportfördergesetz soll noch im Herbst vom Bundestag verabschiedet werden. In ihm gehe es darum, so Bury, welche sportpolitischen Akzente künftig gesetzt und welche Sportarten besonders gefördert werden sollen. Wobei er betonte, dass der Breitensport nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundes falle, sondern der Länder. Dem Bund gehe es um die Förderung des Spitzensports, und da seien im Haushalt deutliche Zuwächse vorgesehen.

Tätigkeitsbereich der Vereine sich deutlich erweitert habe. Und es werde immer schwieriger, Übungsleiter unter diesen Bedingungen zu gewinnen. Der Staat erwarte z.B., dass sich Sportvereine auch an Schulen engagieren und dort Traineraufgaben übernehmen. Dabei erschwere die Einführung der Ganztagschule die Arbeit in den Vereinen ganz erheblich, denn Kinder und Jugendliche werden aus zeitlichen Gründen häufig davon abgehalten, in Sport- und Musikvereine einzutreten.

Aber bei der Besteuerung der Übungsleiter- und Trainerentgelte habe der Bund beispielsweise auch direkt Einfluss auf die Situation im Breitensport. Und hier plädierte Bury für eine regelmäßige Anpassung der Freibeträge an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, um damit zu erreichen, dass auch die Vereine im Breitensport weiterhin kompetente Übungsleiter und Übungsleiterinnen gewinnen können.

Widersprüche bei der staatlichen Sportförderung

Bury wurde darauf hingewiesen, dass sich die Übungsleitervergütung seit über 20 Jahren nicht viel verbessert, aber der

Ein wichtiges Thema in diesem Gespräch war die Frage, was der Staat für die Förderung von Sport und Bewegung und damit für die Gesundheit der nachfolgenden Generationen unternehme und welchen Stellenwert der Leistungsgedanke in unserer Gesellschaft haben solle. Heftig kritisiert wurde dabei die Abschaffung der Bundesjugendspiele in manchen Bundesländern. Einerseits beklagte man die zunehmenden



Bewegungsdefizite bei Kindern und Jugendlichen und fordere, dass deren Gesundheitsbewusstsein gefördert, ihre psychische und physische Widerstandsfähigkeit gestärkt werde – „Resilienz-erziehung!“ –, aber andererseits ist man ängstlich bemüht, Kindern Enttäuschungs- und Misserfolgserfahrungen zu ersparen aus Angst, sie könnten sich im Klassenverband diskriminiert fühlen. Das sei ein falscher erzieherischer Weg. Es sei notwendig, neue, positive Ziele zu formulieren und durchzusetzen sowie den Leistungsgedanken zu stärken. Und Kinder müssten auch lernen, mit Niederlagen und Misserfolgen fertigzuwerden.

Wie sich dann später bei der Sommerolympiade in Paris gezeigt hat, sind diese Argumente des TV-Vorstandes nicht unberechtigt. Wegen der geringen Medaillenausbeute des deutschen Olympia-Teams setzte in den Medien und bei vielen Sportfunktionären großes Wehklagen ein, und man forderte, den Leistungsgedanken schon im Schulsport wieder besser zu verankern und der allgemeinen Talentförderung künftig wieder mehr Gewicht beizumessen.

Bury stimmte den vorgetragenen Bedenken zu und verwies auf den geplanten „Bewegungsgipfel“, eine bundesweite Initiative, die der Bewegungsarmut entgegensteuern soll.

Kontraproduktiv in diesem Zusammenhang, so der TV, seien aber auch die konkreten Pläne des Bundes, digitalen „E-Sport“ mit seinen virtuellen Computer-Wettkämpfen als olympische Disziplin anzuerkennen. Zwar erfordere Computer-Gaming Konzentrationsfähigkeit, Reaktionsschnelligkeit und strategisches Denken, vergrößere jedoch die Bewegungsdefizite, verstärke die Reizüberflutung und schade der Gesundheit. Auch stehen hinter dieser Art von „Sport“ rein auf Kommerz ausgerichtete Unternehmen. Staatliche Fördermittel, die in diesen Bereich fließen, fehlen dann den traditionellen Bewegungssportarten. Das Gespräch ergab jedoch, dass diese Entwicklung wohl nicht mehr aufzuhalten sei.

Höherer bürokratischer Arbeitsaufwand

Bury erkundigte sich auch konkret nach der Mitgliederstruktur des TV Lahr, nach dessen Finanzsituation und den Problemen und Herausforderungen, denen er sich konfrontiert sieht. Die TV-Repräsentanten konnten ihm zeigen, dass es ein Mehrspartenverein mit anderen Problemen zu tun hat als z.B. ein Fußballverein. So sei es schwieriger, Sponsoren zu finden und Übungsleiter für die verschiedenen Abteilungen zu gewinnen und dann für längere Zeit im Verein zu halten.

Beklagt wurden auch die stetig steigenden Kosten bei der Durchführung größerer Veranstaltungen und Wettkämpfe. So forderten die Verbände immer höhere Gebühren, die Meldegelder für Wettkämpfe steigen stetig, die Sicherheitsvorschriften (Feuerwehr, Rotes Kreuz) seien kostenträchtig, und das heutzutage erwartete oder geforderte technische Equipment schlägt belastend zu Buche. Ärgerlich seien vor allem immer wieder die intransparenten und oft willkürlich erscheinenden Kostenberechnungen der GEMA, mit denen sich der Rechner des Turnvereins nach größeren Veranstaltungen herumschlagen muss.

Auch nehme der bürokratische Arbeitsaufwand ständig zu. So seien inzwischen die Verwaltungsabläufe zur Beantragung einer FSJ-Stelle beim Landessportverband, die Abstimmung und Koordination mit der beteiligten Schule, der abschließende Tätigkeitsbericht usw. umständlich und sehr zeitaufwändig. Auch beklagte man, dass die Mittel für diese Freiwilligendienste gekürzt wurden. Die Geschäftsleiterinnen des TV Lahr wünschten sich Vereinfachungen der bürokratischen Verwaltungsprozesse und eine gute finanzielle Dotierung solcher Tätigkeiten.

Allgemein forderten die TV-Vertreter, dass der Staat es wertschätzen müsse, was die Sportvereine zur Förderung der Gesundheit

der Menschen, aber auch für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft beitragen. Yannick Bury, der selbst persönliche Vereinerfahrungen hat, versprach, die Gedanken und Anregungen dieser Gesprächsrunde „mitzunehmen“ und an den jeweiligen Stellen, z.B. beim Thema GEMA, auf Abhilfe hinzuwirken. Ansonsten würdigte er die Arbeit der Vereine und zeigte sich überzeugt davon, dass der Staat all das, was in den Vereinen für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft geleistet wird, gar nicht übernehmen könnte. Insofern leisteten die Vereine einen unersetzbaren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Im August meldete sich Yannick Bury dann nochmals beim TV Lahr zurück und teilte mit, dass er beim politischen Verbindungsbüro der GEMA in Berlin nachgehakt habe. „Falls Sie hier in der Zukunft erneut Fragen oder Probleme haben sollten, können Sie sich gerne an mich wenden“, so der Abgeordnete. Auch was die finanzielle Ausstattung der Bundesfreiwilligendienste betrifft, werde er sich stets dafür einsetzen, dass es in diesem Bereich zu keinen Kürzungen kommt. „Nicht zuletzt spielen diese für die wertvolle Vereinsarbeit von Sportvereinen wie dem TV Lahr eine große Rolle“, betont Bury am Schluss seiner Mail.

Übungsleiterausflug



(Ih) Wie jedes Jahr bedankte sich die Vereinsführung bei allen Übungsleitern und Übungsleiterinnen sowie bei denjenigen, die im Vereinsleben ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen, für deren Einsatz während der zu Ende gegangenen Wettkampfsaison. Unmittelbar vor Beginn der Sommerferien waren sie eingeladen zu einer kleinen Wanderung auf den Schönberg und hoch zur Burg Geroldseck. Anschließend saßen alle in geselliger Runde noch etliche Stunden auf der Freisitzterrasse der Schlossberg-Ranch zusammen, genossen die reizvolle Panorama-Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler und ließen sich verwöhnen von den wohlschmeckenden Varianten von „Datschkuchen“, die ihnen die Wirtsleute zubereiteten.



Verabschiedung und Begrüßung FSJ

Am 15. August ging das Freiwillige Soziale Jahr von Alina Maletz bei uns im TV Lahr zu Ende. Vielen Dank Alina für deinen Einsatz, deine Mithilfe und Unterstützung bei uns in der Geschäftsstelle, aber ebenso auch in den Abteilungen Fechten und bei den Kindergruppen der Leichtathleten. Wir wünschen dir von Herzen alles Liebe und Gute für deine Zukunft und freuen uns wenn du weiterhin deiner Fechtabteilung und uns, deinem Verein, treu bleibst.



Dank an Alina Maletz

Gleichzeitig begrüßen wir unsere neue „FSJ-lerin“ Saskia Jolk. Dir, liebe Saskia, wünschen wir viel Spaß bei uns im Verein, gute Erfahrungen in unserer Partnerschule, der Schutterlindenbergschule, in der du ja die meiste Zeit deines FSJ-Jahres erleben wirst. Aber auch schöne Momente bei unserem Vereinstraining und den anstehenden Vereinsveranstaltungen.



Begrüßung Saskia Jolk

*Für die Geschäftsstelle:
Renate Eckenfels*

Hallo, ich bin Saskia Jolk und 18 Jahre alt.



Ich freue mich, seit dem 15.08.2024 mein FSJ Sport & Schule hier im TV Lahr, sowie an der Schutterlindenbergschule zu absolvieren. Ich selbst bin seit 2012 Turnerin der Abteilung Kunstturnen und daher sehr gespannt, den TV Lahr aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Neben meiner Aufgabe als Trainerin, bekomme ich zudem Einblicke in die Verwaltung des TV Lahr. Den Großteil meines FSJ verbringe ich an der Schutterlindenbergschule, um dort neue Einblicke in das Berufsleben als Lehrkraft zu gewinnen. Dabei freue ich mich insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Kindern.

*Liebe Grüße
Saskia*

Schöne Auszeichnung fürs Sportabzeichen-Team

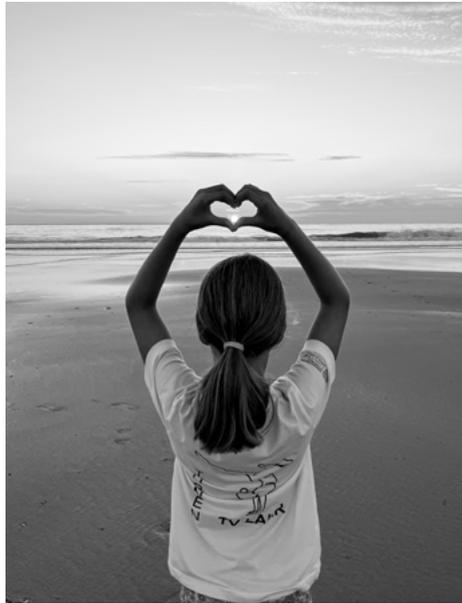


(Ih) Eine besondere Ehrung wurde wieder dem Sportabzeichen-Team des TV Lahr zuteil. Unter der Regie von Lioba Bühler waren im vergangenen Jahr im Stadion Dammenmühle 168 Sportabzeichen abgenommen worden. Damit belegte der TV Lahr bei den Vereinen mit über 1000 Mitgliedern den 1. Platz. Als Anerkennung überreichten die Vertreter des Badischen Sportbunds in Maulburg Lioba Bühler, Veronika Kuik und Hannelore Wesch die Urkunde und einen Scheck über 250 EURO. Insgesamt hatten im Bereich des BSB 7631 Sportlerinnen und Sportler aus 201 Vereinen die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen erfolgreich absolviert. TV AKTUELL und der Vorstand des TV Lahr gratulieren dem Sportabzeichen-Team zu dieser Auszeichnung und bedanken sich für den engagierten Einsatz.



Im TV-Trikot unterwegs

Sofie Forcht von der Abteilung Gerätturnen (Fortgeschrittene) genießt den Sonnenuntergang an der französischen Atlantikküste.



Unsere Turnerinnen Hannah Fräßle und Julia Korinth in Paris

Viel Spaß am Meer: Die HipHop-Tänzerinnen und KuTis Ajna und Adna Omicevic



Klara Kratz, Geräteturnerin bei Manuela Fleig, steht Kopf und turnt in Antalya/Türkei



Ein Motiv wie bei Caspar David Friedrich: Der junge Moritz Vonberg am Lago di Mergozzo/Italien

Volleyballerin Sabine Rothmann mit ihrem Mann in den Dolomiten



Manuela Fleigs Nachwuchsturner bei den Riesenschildkröten auf den Galapagos-Inseln:





Glosse

Über den Charme der Fußballsprache

(Ih) Bei den Sportreportagen während der diesjährigen Fußball-EM ist aufgefallen, dass Reporter und Moderatoren, aber auch die Spieler selbst immer wieder mit ganz wenigen Kategorien operieren, um Verlauf und Strategie eines Spiels zu beschreiben. Es sind zwei unauffällige Wörtchen, welche die Sprache der heutigen Fußballexperten prägen. Immer wieder geht es in ihren „Expertisen“ nämlich um „vorne“ und „hinten“.

Was heißt „vorne“ und „hinten“? Schlichte Gemüter könnten meinen, das sei doch banal und ganz klar. Vorne sei eben vorne, und hinten sei hinten. *Weit gefehlt!*

„Vorn“ und „hinten“ sind nicht nur simple Ortsbestimmungen, es sind auch Zeitangaben. Und zentrale Orientierungspunkte fußballerischen Geschehens. Sie markieren im Fußball Spielräume und Kampfgeschehen, Zeitabläufe, Zuordnungskategorien und Spieltaktiken, Ordnungsprinzipien und Zielsetzungen. So ist es für Vereine z.B. von existenzieller Bedeutung, ob sie am Ende einer Saison vorn stehen oder hinten. Nur wer die Bedeutung der Kategorien „vorn“ und „hinten“ richtig durchschaut, vermag die geheimnisvolle Tiefenstruktur des Fußballspiels zu verstehen.

Während eines Spiels sind vorn und hinten entscheidungsträchtige Orte. Dort ist man mittendrin im Geschehen. Vorn und hinten waltet des Fußballers Schicksal. Alles hängt nämlich davon ab, wie sich ein Spiel von hinten nach vorne entwickelt. Denn wenn bei einer Mannschaft hinten und vorne nichts läuft, bleibt sie immer hinten und ist vorne nie dabei.

Zunächst muss natürlich eine Mannschaft grundsätzlich immer wissen, wo vorn und hinten ist. Und sie muss von hinten bis vorn gut eingespielt sein. Die Trainer fordern deshalb, dass die Spieler hinten nichts zulassen dürfen, um vorne wirkungsvoll zuschlagen zu können. Hinten nichts anbrennen lassen, kompakt stehn und vorne wirbeln, so heißt die Devise im Fußball. Immer sicher von hinten raus und direkt vornein: das ist das Erfolgsrezept!

Ein Kommentator meinte bei der EM, dass die Engländer hinten raus zu wenig Druck gemacht haben. Und der im EM-Kader nicht eingesetzte Abwehrspieler Robin Koch ließ verlautbaren, dass er die Rolle, die ihm Nagelsmann zugewiesen hat, kenne: *„Wenn ich reinkomme, soll ich von hintenher Gas geben und die vorne pushen.“* Klare Anweisung also!

Also darf den Spielern hintenraus nicht die Luft ausgehen. Vor allem wenn eine Mannschaft gegen Schluss noch hinten liegt, dann kann sie sich nur retten, wenn sie hintenraus noch Körner hat zum Zulegen. Und wenn sie dann hinten die zweite oder dritte Luft kriegt, kann sie in der Spitze vorn noch etwas reinmachen. Nach seinem Last-Minute-Tor gegen die Schweiz hat Edeljoker Nicolas Füllkrug z.B. gesagt, dass Trainer Nagelsmann eben wisse, *„dass ich hintenraus dem Team noch etwas geben kann.“* Er funktioniere halt gut *„von der Bank“* aus.... Jedenfalls, so meinte ein Kommentator, wisse Füllkrug, wo das Tor steht. – Ein echter Profi eben!

Von Fußballstrategen stammt die Weisheit, dass ein Spiel nicht vorne gewonnen wird, sondern hinten. Und hinten geht ein Spiel auch immer verloren. Drum ist es wichtig, dass sie hinten zumachen. Wenn hinten alles dicht ist, kriegt die Mannschaft auch hinten nichts rein. Thomas Müller hat nach einem verlorenen Spiel einmal festgestellt, sie seien hinten zu offen gewesen, deshalb sei das Ganze auch in die Hose gegangen. *Kein Wunder!*

Aber es muss natürlich trotzdem auch etwas von hinten nach vorn kommen. Und andererseits wiederum müssen die vorne im Notfall auch hinten arbeiten, wenn's pressiert.

Jedenfalls ist es so, wie eine Zeitung schrieb: *„Hinten nichts und vorne wenig, das reicht nicht fürs Viertelfinale.“* Wer also von vornerein nicht weiß, wo hinten und vorne ist, wird am Schluss ganz hinten landen.

Ganz wichtig ist es natürlich, dass eine Mannschaft immer vorn liegt, nicht hinten. Immer wenn eine mal weit hinten liegt, wissen die Fans, dass bei denen hinten und vorne nichts los ist. Aber wenn immer alle hinten und vorne gut harmonieren, dann stehen sie am Ende der Saison nicht ganz hinten, sondern ganz weit vorne. Die BZ schrieb nach der EM einen Artikel über die vielen geschossenen Eigentore. Da erfahren wir, dass in diesem Turnier 8 Schüsse nach hinten losgingen. *Peinlich, peinlich!*

Wer den Sportreportern, den Trainern und den Sportlern aufmerksam zuhört, erahnt, dass jemand, der hinten und vorne keine Ahnung hat, weder die tiefere Bedeutung des Fußballspiels noch die Schönheit seiner sprachlichen Umsetzung begreifen kann. Diese Begriffe umreißen die elementaren Lebensräume der Fußballer, sind das A und O, das Alpha und Omega fußballerischen Daseins schlechthin. Denn

es geht bei solchen Veranstaltungen nicht nur um Wettkämpfe. Nicht nur ums Gewinnen oder Verlieren. Es geht um existenzielle Erschütterungen und Tragödien, um Bewährungsproben und Schicksalsentscheidungen, um Sein oder Nichtsein, um Alles oder Nichts. Und so wird der Fußball auch zum Symbol für unser eigenes Leben. Zwischen vorn und hinten spannt sich ja auch unser ganzes Leben und all das, was dazugehört.

Nach vierwöchiger Zeugenschaft fußballerischer Berichterstattungen gewinnt der aufmerksame Beobachter wesentliche Einsichten in den besonderen Charme der Fußballsprache. Diese besticht durch ihren volksnahen Sprachgebrauch, durch saloppe Direktheit, durch eine verblüffende Ökonomie bei der Wortwahl und durch eine ebenso leichtfassliche wie vieldeutige Bildhaftigkeit.

Und man erkennt, der frühere Bundeskanzler Kohl hatte Recht, als er einstmals feinsinnig feststellte, dass am Ende halt immer nur das zählt, was hinten rauskommt.

Ein Schuft, der Böses dabei denkt....!

Wir haben noch einige **Vereins-T-Shirts** in unserer Geschäftsstelle vorrätig. Es gibt sie in rot und schwarz, in Kindergrößen von Gr. 116-164 und Erwachsenengrößen von XS-2XL.

Die Damenshirts sind tailliert und mit V-Ausschnitt, die Herrengrößen sind gerade geschnitten und mit Rundhalsausschnitt.

Der „Altbestand“ kostet 12.- € für ein Kinder-Shirt und 15.- € für ein Erwachsenen-Shirt.

Zudem werden wir auf den Herbst T-Shirts nachbestellen (da ist eine Preiserhöhung zu erwarten), die wir nicht mehr vorrätig haben und ebenso unsere Vereins-sweatshirt-Jacken neu bestellen.

Zum Ablauf der Neubestellungen werden wir euch demnächst auf unsere Homepage, in Facebook und Instagram informieren.

Meldet euch bei der Geschäftsstelle, wenn ihr ein T-Shirt kaufen möchtet.

Sportlerehrung TV Lahr für das Jahr 2023

Vor der Soiree konnte Vorstandssprecher Jürgen Kattinger 126 herausragende Sportlerinnen und Sportler unserer 9 Wettkampfabteilungen ehren und ihnen zu ihren Erfolgen in verschiedenen Wettbewerben gratulieren. Ihre Trainerinnen und Trainer bedankten sich bei ihnen mit kleinen Geschenken.



Hier die Liste der Geehrten:

Dance (29): Trainerin: Anna Seel

Beim Baden-Cup Dance erreichten folgende Gruppen in ihren Altersklassen den

4. Platz die Gruppe **Aquarell**: Anabelle Akram, Clara Buhlinger, Sophie Ciolacu, Alexandra Ebel, Lisa Friedel, Adelia Klein, Fenja Müller, Liah Rehberg, Sophie Richter, Marie Will

1. Platz Gruppe **Attitude**: Adlija Baghbankhatibi, Alisa Basner, Madleen Herdt, Elaine Maier, Lucia Markwirth, Emily Ursol

Die Gruppe **Andante** erreichte beim Baden-Württembergischen Dance-Cup bei den Kleingruppen den **1. Platz**: Maja Friedel, Hannah Richter, Lina Rudi und Lia Palinkas

Die Gruppe **Allegra** **4. Platz** beim Deutschland-Cup Dance:

Milena Fuchs, Xenia Kindsvater, Luise Korn, Jule Markwirth, Mira Palinkas, Lara Renz, Jana Schäfer, Paula Seiler

Fechten (3): Trainer: Rainer Göhringer, Alina Maletz, Dion Weidenhammer

2. Platz bei den Südbadischen Meisterschaften Nico Weber

3. Platz bei den Südbadischen Meisterschaften, **1. Platz** bei den Bad. Meisterschaften, **3. Platz** bei den Deutschen Meisterschaften Moderner 5-Kampf U17 (Schießen, Fechten, Schwimmen, Reiten, Laufen): Moritz Gabel

1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften moderner 5-Kampf Senioren: Roland Müller

Gerätturnen (10): Trainerinnen: Manuela Fleig, Hannah Fräble, Sonja Ehinger, Hanne Seuve, Julia Korinth

1. Platz bei den Gaumannschaftswettkämpfen: Emily Bauer, Dascha Dohl, Lola Engler, Viktoria Filipow, Olivia Ghita, Alnkar Zeinab

1. Platz im Ligawettkampf der Regioklasse 3, Leistungsstufe 3 des Badischen Turnerbundes mit Aufstieg in die Bezirksklasse: Marley-Jean Deguire, Julia Korinth, Gloria Mann, Zoe Ehinger vom Gerätturnen zusammen mit Anastasia Cybin, Talijah Kayakoparan, Saskia Jolk und Jana Wünsch von den Kunstturnerinnen

Kunstturnen männlich (13): Trainer: Manuel Ludwig, Eduard Wayz, Theo Christoph (TV Lahr) – Manuel Rothmann, Marcel Wickert (TTS Herbolzheim)

3. Platz beim **Bezirksfinale**: Samuel Brisbois, Elias Findling, Lutz Fleig, Elias Moser, Nick Rimmer
2. Platz beim **Landesfinale**: Aaron Aleev, Alexander Erhardt, Aleksandr Goncarov, Alexander Ludwig, Adian Risto (TTS Herbolzheim)

2. Platz bei den **Baden-Württembergischen Meisterschaften** und **3. Platz** beim **Deutschland-Pokal** mit der Mannschaft: Gabriel Risto

2. Platz bei den **Badischen Mannschaftsmeisterschaften** AK 9-12: Mio Weissenrieder Gabriel und Lukas Gaisdörfer (leider Verletzungsbedingt keine Wettkämpfe), alle Mitglieder im Landeskader

2. Platz Mehrkampf, **1. Platz** Boden, **1. Platz** Seitpferd, **1. Platz** Reck bei den **Deutschen Jugendmeisterschaften**: Andrei Mihai (Teilnahme als jüngster beim U16 Länderkampf, 2023 Nachwuchskader 2, 2024 Nachwuchskader 1)

Kunstturnen weiblich (23): Trainerin: Petra Ludwig, Menoa Rothmann, Anastassia Cybin, Anna-Lena Kieninger, Alina Lebsack, Carina Keil

Gaumannschaftsmeisterschaften Altersklasse 9 **2. Platz**: Alexandra Bernhardt, Mia Boko, Sophia Lebsack, Isabelle Maul und Ajna Omicevic

Altersklasse 14/15 **2. Platz**: Alina Herr, Talijah Kajakoparan, Andrea Mihai und Lena Phillip
Gauzeinzelmeisterschaften in ihren Altersklassen im Pflichtprogramm **2. Platz**: Mia Boko und Diana Keil, **1. Platz**: Alexandra Bernhardt und Julia Lerke

Leistungsklasse **2. Platz**: Alina Lebsack und Jana Wünsch

1. Platz: Anastassia Cybin und Emilia Findling

3. Platz bei den **Landesbestenwettkämpfen** offene Klasse Anastassia Cybin, Saskia Jolk und Jana Wünsch

Gauliga Leistungsklasse 4 1. Platz: Emilia Barz, Emilia Findling, Malie Mathis, Sola Mathis, Carina Möhlinger, Nicole Weinert

Leichtathletik (25): Trainer: Michaela Eßlinger, Fabian Bayer, Matthias Laube, Steffen Laube, Johanna Wolfspurger, Annette Eisleben

Schülerkreismeisterschaften in ihren Altersklassen **3. Platz**: Jakob Antonetty, Sophie Clesly, Yassin Hegazy, Janne Kopp, Oskar Surbeck

2. Platz: Maximilian Antonetty, Enie Brandenbugrer, Mara Eßlinger, Lukas Kircher, Alexandra Kopp, Jerome Paskal, Lukas Zeier

1. Platz: Augustin Bassan, Albert Cazacu, Lily Clesly, Laura Eisleben, Annika Heuberger, Mattis Mangei, Linus Surbeck

Badische Meisterschaften in ihren Altersklassen:

6. Platz im 100m-Hürden Jacqueline Heim

4. Platz im Speerwurf: Fabian Bayer

4. Platz im Fünfkampf: Björn Schmidberger

2. Platz im 800m-Lauf: Lisa Kugelstadt

2. Platz beim 1500m-Lauf und **6. Platz** bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften 800m-Lauf: Johanna Acs

Ebenso bei den **Badischen Meisterschaften**: **3. Platz** 400m-Hürden, **2. Platz** Diskuswurf,

1. Platz Stabhochsprung

1. Platz bei der Bahneröffnung im 5-Kampf mit 3706 Punkten und damit neuer Badischer Rekord und **1. Platz** beim Intern. Juniorenmehrkampfmeeting im 10-Kampf und auch da nochmaliger neuer Badischer Rekord mit 7328 Punkten:

Matthias Laube



Rhythmische Sportgymnastik (11): Trainerin: Viktoria Tereschenko, Yulianna Boguslavka
Jeweils den **1. Platz** bei den **Badischen Jugendbestenkämpfen:** Elisavet Chrysani und Alisa Baybak

Badische Meisterschaften in ihren Altersklassen **5. Platz:** Karlotta Ell

4. Platz: Jana Miller und Uma Dau

Süddt. Meisterschaften den 10. Platz: Uma Dau

3. Platz: Jessica Schreiner und Maja Weimer sowie Taisiya Zhuravel

Ebenso Emily und bei den Süddt. Meisterschaften **10. Platz**

1. Platz: Alisa Krieger bei den **Badischen + Bad-Württembergischen Meisterschaften**, bei den

Süddt. M. 3. Platz und bei den **DM 10. Platz** im Mehrkampf und **3. Platz** mit dem Ball

Qualifikation für den Bundeskadertest: 1. Platz

Melissa Krieger bei den **Bad. Meistersch., 3. Platz** bei den **BW-Meistersch.,** und **6. Platz** bei den **Süddeutschen Meisterschaften**

Tischtennis (1) :
BW Meisterschaften

3. Platz:
Berthold Schulz



Volleyball (11):

Trainer: Andreas May, Marius Grzyb

Meister in der höchsten Freizeit-Mixed-Spielklasse des Südbadischen Volleyballverbandes (Ortenaukreis - Freizeit A) im Hallen-Volleyball (Saison 2022/2023):

Max Bechthold, Tanja Buchhammer, Monika Erb, Silke Frank, Marius Grzyb, Artem Hisametdinov, Matthias Kern, Andreas May, Sabine Rothmann, Mohamed Shehata, Carlos Silvera

Gesamt 126 SportlerInnen



Soiree 2024

„Der Wettergott ist TV-Mitglied.“

(Ih) Mit diesen launigen Worten beschloss Vorstandssprecher Jürgen Kattinger die diesjährige Soiree im Stadtpark. Und in der Tat, der 5. Juli war geradezu umzingelt von regnerischen und kühlen Tagen. Aber wie herausgeschnitten aus einer Serie von Tiefs, Regen- und Gewitterfronten war dann jener Freitagabend. Und der Wettergott bescher-te dem TV Lahr dieses Jahr wieder gnädigst ein eher selteneres Sommerhoch, das zum Verweilen im Freien geradezu einlud.

War also diese Terminwahl wettertechnisch ein echter Glücksgriff, so stand die Veranstaltung doch in scharfer Konkurrenz zu andern Großveranstaltungen: Im LGS-Gelände fand der populäre Firmenlauf statt, und die Fußballnationalmannschaft spielte zeitgleich zur Soiree im Viertelfinale gegen Spanien. Notorische Skeptiker hatten befürchtet, dass viele Stühle vor dem Stadtparkpavillon unbesetzt bleiben würden. Dem war jedoch nicht so. Im Gegenteil. Es mussten noch weitere Stühle herbeigeschleppt werden, um möglichst vielen Besuchern eine Sitzgelegenheit zu bieten.

Kein Wunder! Denn über 250 Kinder und Jugendliche, aber auch erwachsene Sportlerinnen und Sportler waren eingebunden in die diesjährige Soiree. Und da ist auf die TV-Familien Verlass. Nicht nur Papas und Mamas, Brüder und Schwestern, Freunde und Freundinnen, sondern auch Opas und Omas wollen natürlich sehen und genießen, was sich die kleinen und großen Sportler und Sportlerinnen in ihren Abteilungen und Gruppen das Jahr über erarbeitet haben.

Auf Anregung von Traudel Bothor war vor nunmehr 25 Jahren erstmals beschlossen worden, dass der TV Lahr das schöne sommerliche Ambiente im Stadtpark als Schau-bühne nutzen sollte, um sich jedes Jahr kurz vor den Sommerferien der Öffentlichkeit mit einem sportlichen Showprogramm zu präsentieren. Was 1999 als Matinee begann, wurde ab 2004 zur Soiree und damit zu einer Traditionsveranstaltung unseres Turnvereins. Nur in den Jahren 2020 und 2021 war sie dem Corona-Virus zum Opfer gefallen.

Und – passend zum 25-Jährigen – gestalteten 25 Gruppen ein abwechslungsreiches zweieinhalbstündiges Programm, das vom begeisterten Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. Man konnte an diesem Abend gut beobachten, welch gründliche und effiziente Aufbauarbeit im TV geleistet wird und wie sich Kinder über die Jahre hinweg sportlich entwickeln können. Von Kindergartenkindern, die erstmals große Bühnenluft geschnuppert haben, über routinierte Teenies und junge Erwachsene



bis zu Ü30-Mamas waren mehrere Generationen konzentriert bei der Sache. Wobei auffiel, dass sich keine Seniorengruppen mehr an solchen Bühnenauftritten beteiligen.

Diese Soiree bot wiederum eine vielfältige Mischung aus tänzerischen, gymnastischen und turnerischen Präsentationen. Vereinzelt noch etwas schüchtern und befangen waren die Kleinsten angesichts der großen Zuschauerkulisse, aber andere schon keck und ungezwungen in ihrem Auftreten. Die Größeren bewiesen dann eine sichere und oft schon professionelle Bühnenpräsenz. Und allen war anzusehen, mit wie viel Lust es ihnen bereitet, ihr sportliches Können auf solch einer Bühne auszuleben. Dass bewusst auf professionelle Moderation verzichtet wurde und stattdessen die einzelnen Gruppen ihren Auftritt jeweils selbst ansagten und kurz erläuterten, ist pädagogisch eine gute Idee, führt man damit selbst jüngere Kinder schon dazu, vor einem großen Auditorium sprechen zu lernen.

Beeindruckend war auch dieses Jahr wieder die bunte Vielfalt der Kostüme. Nicht nur bei den Choreographien, auch hier lassen sich die Trainerinnen immer wieder Neues einfallen, um auch auf diese Weise ihre Darbietungen zu unterstreichen und zur Wirkung zu bringen. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre dies sicherlich nicht möglich. So konnte sich das Publikum nicht nur an der quirligen Lebendigkeit der Tänze und turnerischen Dynamik, sondern auch an der bunten Farbigkeit auf der Bühne erfreuen. Insgesamt lieferte diese Soiree wieder einen schönen Beweis für die Vielfalt und das hohe sportliche Niveau, das der TV Lahr durch die engagierte und ideenreiche Arbeit seiner Trainerinnen und Trainer in den verschiedenen Abteilungen und Gruppen erreichen kann.

Die Gesamtregie lag dieses Jahr bei Renate Eckenfels und Sandra Kieninger,



bei denen schon im Vorfeld und besonders auch an diesem Abend alle Fäden zusammenliefen. Und dank ihrer großen organisatorischen Erfahrung gelang es, die vielen Programmpunkte sinnvoll zu bündeln und einen zügigen Ablauf zu bewerkstelligen. Erstaunlich war wieder einmal, wie flott das doch sehr aufwändige Auf- und Abbauen der Turngeräte, Matten und Airtracks über die Bühne ging. Die Trainerinnen, Trainer und Assistenten haben inzwischen ja auch darin viel Erfahrung.

Und so konnte am Schluss ein zufriedener Jürgen Kattinger allen Mitwirkenden seinen Dank aussprechen. Der Erfolg hat ja bekanntlich viele Väter bzw. Mütter. Schon vor der Sportlerehrung hatten bewegungslustige Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich bei Astrid Heitzmann im Trampolinspringen zu versuchen. Das „Fahrwerk Ortenau“ managte den gesamten Gerätetransport, Henrik Döring und Frederic Wetzel waren zuständig für die Musikanlage und sorgten für das punktgenaue Einspielen der jeweiligen Musiken. Und die Eltern der RSG-Abteilung verköstigten die Besucherinnen und Besucher wieder mit einer schönen Auswahl von Getränken und kleinen Snacks. Schließlich ist auf die TV-Familien auch immer Verlass, wenn es darum geht, die Stuhlreihen aufzubauen und wegzuräumen; ganz spontan springen da engagierte Eltern ein und helfen mit.

So bescherte dieser Soireeabend dem Publikum nicht nur ein meteorologisches Hoch, sondern auch ein Hoch, was sportliches und soziales Zusammenwirken innerhalb der Vereinsgemeinschaft betrifft. Also ein Hoch dem TV-Wettergott! Und auf weitere Soiree-Hochs!

Impressionen

Fotos Sabine Rothmann



prooptik

Brillen. Mode.
Qualität. Und
kleine Preise!

Abbildung symbolisch

pro optik in **Lahr**, Sonnenplatz 3, Tel. 07821 91730

pro optik Augenoptik Fachgeschäft, Inhaberin Christiane Weber, e.K., Sitz: 77933 Lahr, Sonnenplatz 3





INTERSPORT GÄRTNER

Gärtner GmbH · Kreuzstrasse 14 · 77933 Lahr
Tel.: +497821936332 · www.intersportgaertner.de
Gärtner GmbH · Theodor-Ludwig-Strasse 28 · 79312 Emmendingen
Tel.: +497641915734 · www.intersportgaertner.de



TEL.: 07821-4007

- » Abwicklung und Reparatur aus einer Hand
- » Karosserieeinstandsetzung und Lackierungen
- » Vermessen und Kalibrieren moderner Fahrassistenzsysteme

Wir sind Ihr kompetenter
Reparaturpartner in unserer Region

TÜV GEPRÜFT

ISO ZERTIFIZIERT

Raiffeisenstraße 21 | 77933 Lahr | www.IRS-K-L.de/WILLE-SCHADENZENTRUM

SPORT SERVICE Lahr

Turmstr. 22 · 77933 Lahr · Tel. 0 78 21 / 90 99 86 60
www.sport-service-lahr.de



7



8



9

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

WE ♥ ORTENAU

**VORBEISCHAUEN LOHNT SICH!
WIR FREUEN UNS AUF SIE.**

GRAF HARDENBERG GMBH
LOTZBECKSTR. 33 | 77933 LAHR

GRAF HARDENBERG GMBH & CO. KG
OTTO-HAHNSTR. 31 | 77652 OFFENBURG

GRAF HARDENBERG GMBH
DREYSRINGSTR. 19 | 77933 LAHR

GRAF HARDENBERG GMBH
EUGEN-KLAUSSNER-STR. 16 | 77723 GENGENBACH

www.grafhardenberg.de

WEINGUT
WÖHRLE
BADEN

Genießen Sie
**UNSERE WEINE
VOM LAHRER
HAUSBERG**

UNSERE VERKAUFSZEITEN:
Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Weinbergstraße 8, 77933 Lahr
T. +49 (0) 7821.253 32, www.woehrle-wein.de



10

WIR HABEN SIE – DIE FRÜHJAHRSKOLLEKTION FÜR IHREN GARTEN

Wir beraten Sie gerne.

**KOSTENLOSE
FACH-
BERATUNG**

Jetzt Termin vereinbaren!

La hr · Karl-Kammer-Straße 1 · Tel. 07821 90576-0

www.zg-raiffeisen-baustoffe.de

ZG Raiffeisen
Baustoffe

WEIL ES IHR ZUHAUSE WIRD



12





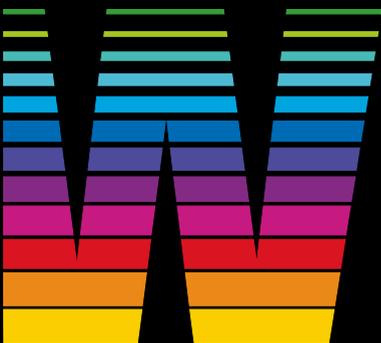
www.blumenhaus-griesbaum.de



11



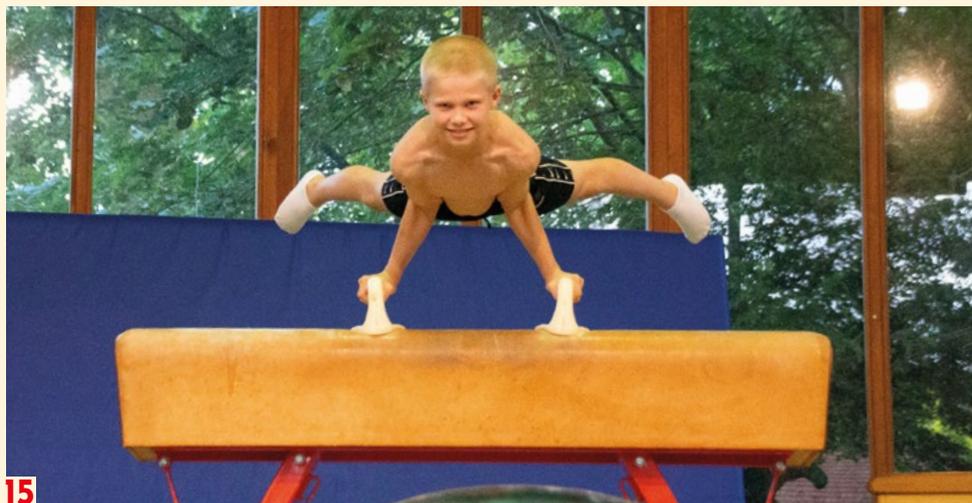
13

Oliver Wagenmann
Malermeister

...mehr als nur Farbe

www.maler-wagenmann.de





19



20



21



22





GNÄDIG

Fachmarkt

Gnädig GmbH, Breisgaustr. 42, 77933 Lahr/Schwarzwald,
Telefon 078 21 / 95 11 - 0, Fax 078 21 / 95 11 - 11
www.gnaedig-lahr.de, info@гнаedig-lahr.de, www.onlineshop-gnaedig.de

- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Betriebseinrichtungen
- Arbeitsschutz
- Sicherheitstechnik



- Baueisenwaren
- Befestigungstechnik
- Einbau-Service
- Liefer-Service
- Schlüsseldienst

Erfahren – Zuverlässig – Servicestark

Günstig ist, wenn es lange hält...

*Profi-Produkte
und sehr gute Beratung.*

www.gaenshirt-farben.de
Tel. 07821/ 96 56 -16

GÄNSHIRT
raum&farbe

Farbe Tapete Boden Sonnenschutz

Moderne Brautmode & Brautaccessoires
since 2022








Braut Jubel

017624123833
info@brautjubel.de
www.brautjubel.de





25



Klähr
FENSTERBAU
www.klaehr.de

Glaserei • Glasschleiferei • Fensterbau
in Holz, Metall und Kunststoff

Breitmatten 24
77933 Lahr

07821 76152
info@klaehr.de



SOIREE im Stadtpark 05.07.2024

ab 17.30 Uhr Mitmachangebot Trampolinspringen bei gutem Wetter
18.30 Uhr Sportlehreung TV Lahr
ab 19.00 Uhr Soiree

Programm

1. RSG Anfänger Barbie , Lili Maier (Musik)
2. Tänz. Beweg.erz.,Anf. , Shania Findling (Musik)
3. RSG Tanz-Gymnastik Mua Paris, Lili Maier (Musik)
4. Kunstturnerinnen Anfängerinnen, Petra Ludwig
5. Ballett Kinder Puppentanz, Anna Seel (Musik)
6. Showdance Minis, Megan Kashama (Musik)
7. Jazz&Hip, Anf., Shania Findling (Musik)
8. Dance, Aquarell, Biene Maja, Anna Seel (Musik)
9. Showdance Kids, Megan Kashama (Musik)
10. Kunstturnen weibl. Nachwuchs
11. RSG Kleine, Viktoria Tereshenko/Yulianna Boguslavska
12. Tänz. Beweg.erz., Fortg., Shania Findling (Musik)
13. Dance, Attitude, Schornsteinfeger Anna Seel (Musik)
14. Kunstturnen männl., Manuel Ludwig

PAUSE (20 Minuten)

15. Kunstturnen männl., Manuel Rothmann TTS Herbolzheim
16. Dance, Andante, Peter Pan, Anna Seel
17. Jazz&Hip, Fortgeschr., Shania Findling (Musik)
18. Showdance Juniors, Megan Kashama (Musik)
19. RSG Viktoria Tereshchenko/Yulianna Boguslavska
20. Gerätturnen, Manuela Fleig
21. Dance, Arabesque, freie Tanzgestaltung, Anna Seel (Musik)
22. DanceFit, Varvara Mamonkina (Musik)
23. RSG, Viktoria Tereshchenko/Yulianna Boguslavska
24. Dance, Allegra, freie Tanzgestaltung, Anna Seel (Musik)
25. Kunstturnen weibl., Große

FINALE (alle Mitwirkenden kommen auf die Bühne)

Auskünfte zu den Trainingszeiten der einzelnen Gruppen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle des TV Lahr

Bei unseren Sportpartnern

Sport Service Lahr und Intersport Gärtner

erhalten alle Mitglieder unseres Vereins 10% Nachlass auf ihren Einkauf.
Bitte einfach an der Kasse sagen, dass ihr Mitglied beim TV Lahr seid, und schon bekommt ihr die Vergünstigung.

Ausgenommen davon sind bereits reduzierte Artikel.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr dieses Angebot nutzt und damit auch unsere Inserenten und Sportgeschäfte vor Ort unterstützt.



TV-Mitglieder bei Olympia

(Ih) Die Olympischen Spiele in Paris regten natürlich auch das Interesse vieler TV-Mitglieder. Wenn Olympia schon mal so nah ist, warum nicht selbst mal einen Abstecher dorthin machen? Mit dem TGV von Lahr aus ist man ja in zweieinhalb Stunden dort. Einige schildern hier ihre Erlebnisse und Eindrücke.

Die Gräbtnerinnen Hannah Fräble und Julia Korinth schreiben:

Einmal zu den Olympischen Spielen



Olympia so nah wie schon lange nicht mehr. Das konnten wir uns nicht entgehen lassen!!! Nach etlichen erfolglosen Versuchen, an Tickets ranzukommen, konnten wir Schluss endlich doch noch Tickets für unseren Lieblingssport ergattern. Also ging es am 3. August mit dem TGV nach Paris. Vier Tage lang durften wir das Olympische-Feeling hautnah erleben.

Die Besuche in der deutschen Fan-Zone mussten sein, ein Stück Deutschland in Frankreich. Aber das Highlight waren natürlich die zwei Wettkämpfe der Turnerinnen und Turner, die wir live in der Halle erleben durften! Neben lautstarkem Anfeuern der deutschen AthletInnen staunten wir über

die Leistungen der turnerischen Weltelite. Die neben ihren Darbietungen an den Geräten vor allem auch neben der Matte die olympischen Werte verkörperten. Besonders der zweite Wettkampftag, den wir gemeinsam mit der Deutschen Turnlegende Kim Bui verfolgen durften, war ein einzigartiges Erlebnis (s. Foto).

Als am Abend das Olympische Feuer im Heißluftballon in den Himmel stieg und alle Nationen gemeinsam die Sportlerinnen und Sportler feierten, konnte man den olympischen Spirit besonders spüren. Alles in allem waren die 4 Tage zwar ein kurzes, aber fantastisches Erlebnis, das wohl jedes Sportlerherz höherschlagen lässt.

Unsere Leichtathletik-Trainerin Michaela EBlinger berichtet:

Drei tolle Olympia-Tage in Paris

Anfang August verbrachten wir (mein Sohn Niklas, meine Tochter Mara, zwei Freundinnen und ich) drei beeindruckende und erlebnisreiche Tage bei den Olympischen Spielen in Paris. An unserem ersten Tag, dem 2. August, waren wir tagsüber in der Stadt und natürlich am Eiffelturm und schon da spürten wir überall in der Stadt das olympische Flair. Es waren so viel Menschen unterwegs, alle waren sehr herzlich und offen, auch die unzähligen Volunteers, die überall waren und einem immer sehr freundlich begegneten.



Mara mit Leo Neugebauer



und mit Niklas Kaul



Unsere erste olympische Veranstaltung war das Vorrunden-Spiel der deutschen Hockey-Herren gegen England, das die deutschen Herren für sich entschieden. Danach machten wir uns auf zum olympischen Feuer, dem schwebenden Heißluftballon in den Tuilerien hinter dem Louvre. Hier waren auch spät abends so viel Menschen unterwegs, dass man gar nicht sehr nah an den Ballon kam. Aber auch aus der Ferne war der Ballon im Dunkeln sehr beeindruckend.

Am Samstag, dem 3. August, trennten sich unsere Wege. Niklas ging schon zur Morgen-Session ins Stade de France um den 10-Kämpfern zuzuschauen und berichtete auch hier von einer sehr tollen Atmosphäre. Der Rest unserer Gruppe ging zur Fanzone am Hotel de la Ville, an den Place de

la Concorde und überall fühlten wir den olympischen Geist. Wir liefen die gesperrte Champs-Elysees hinauf und trafen dort im Adidas-Store auf den Olympiasieger im Schwimmen Lukas Märtens und die Bronzemedailengewinnerin im Schwimmen Isabel Gose.

Danach machten wir uns auch endlich auf den Weg ins Stade de France zur Abend-Session der Leichtathleten mit dem Ende des 10-Kampfes, bei dem Leo Neugebauer auf Medaillenkurs war, und dem 100m-Finale der Frauen. Die Stimmung im ausverkauften Stadion war gigantisch. Das Publikum feuerte jeden Wettkämpfer lautstark an, und ein DJ sorgte für beste Stimmung. Ein Highlight für uns war natürlich die Silbermedaille von Leo Neugebauer. Und wir kamen den 10-Kämpfern bei ihrer Ehrenrunde sehr nah. Das persönliche Highlight von Mara waren die zwei Fotos, die sie mit Leo Neugebauer und Niklas Kaul machen konnte und die jetzt vergrößert in ihrem Zimmer hängen.

Am Sonntag wollten wir uns noch Montmartre und Sacré-Coeur anschauen, und wir sahen zufällig noch das Ende des Radrennens der Frauen, die sich den Anstieg nach Montmartre hoch kämpften. Auch hier war auf den Straßen eine tolle Stimmung. Die Franzosen stimmten immer wieder die Marseillaise an, überall wurde gesungen und die Radrennläuferinnen angefeuert.



Am Abend ging es wieder zurück nach Lahr mit der Erinnerung an drei beeindruckende, spannende und richtig tolle drei Tage bei den Olympischen Spielen, die geprägt waren von viel Herzlichkeit, immer fröhlicher Stimmung und sehr gut organisierten

Wettkämpfen und Abläufen überall in Paris. Olympia war überall in der Stadt zu spüren und es ist hervorragend gelungen, die Spiele in die Stadt zu bringen.

Michaela Eßlinger

Leichtathlet und Vorstandsmitglied Steffen Laube berichtet:

Ein Tag Olympische Spiele 2024 in Paris

Pünktlich um 7:04 Uhr fuhren wir mit dem TGV von Lahr nach Paris zu den OS. Und bereits 9:35 Uhr erreichen wir den Bahnhof Gare de L' Est in Paris. Wir, das sind vier Senioren und ehemalige Leistungssportler Leichtathletik im TV Lahr. Jürgen Merz, immer noch Kreisrekordhalter über 100m mit 10,6sec., Peter Gerth, starker Dreispringer mit 14,90m, Rolf Metzger Mittelstreckler, Marathonläufer und Triathlet. Ich selbst war Mehrkämpfer und 400m-Läufer.



Vom Bahnhof brachte uns ein zuvor gebuchtes Auto von Uber zum Stadion. Wir hatten eine Karte für den Vormittag erstanden. Meine persönliche Königsdisziplin der Leichtathletik, der Zehnkampf, stand auf dem Programm. Leo Neugebauer und Niklas Kaul waren die Protagonisten, die mich faszinierten, und am Ende gab es Silber und Platz 8 für die beiden.

Wir waren überwältigt von der fantastischen Stimmung im Stadion mit über 70.000 begeisterten Zuschauern. Und das bereits am Morgen. Echtes Gänsehautfeeling auch bei Vorläufen über 100m und 1500m sowie dem Hochsprung der Frauen und Hammerwerfen der Männer. In allen Disziplinen mit deutscher Beteiligung. LaO-la-Wellen rissen einen förmlich von den Sitzen. Das Publikum immer fair Beifall gebend allen Teilnehmern.

Nach drei Stunden um 13:30 Uhr hatten wir nach einer kleinen Stärkung noch ein paar Highlights auf unserem Zettel stehen. Zunächst mit der Metro, dann noch ordentlich „fußläufig“ Schritte machend mit den Zielen Louvre, Notre Dame und Eiffelturm. Viel an der Seine entlang wurde uns

die Größe der gigantischen und interessanten Stadt bewusst. Wir waren begeistert und auf der Heimfahrt mit dem TGV zurück nach Lahr doch ziemlich ko.

19:54 Uhr fuhr der Zug wieder pünktlich im Lahrer Bahnhof ein. Für das Ticket im Stadion hatten wir 200 Euro zu berappen und der TGV kostete auch so viel. Aber das war es uns allemal wert.

Steffen Laube



Olympia aus der Journalistenperspektive

M3-Mitglied Wolfram Köhli hatte bei Olympia eine besondere Funktion. Als Präsidiumsmitglied des Verbands deutscher Sportjournalisten kam er zum Einsatz. Er war zuständig für die Verteilung der „High-Demand-Tickets“, d.h. der begehrtesten Eintrittskarten für die Journalistenkollegen. Die BZ berichtete am 14. August über seine Erlebnisse und Eindrücke. **Nachzulesen unter:** <https://www.badische-zeitung.de/Ex/bz/Redakteur/Wolfram/Koehli/berichtet/von/seinem/Einsatz/bei/den/Olympischen/Spielen/in/Paris>

Nicht das sportliche Geschehen, sondern das Organisationswunder und die einzigartige Atmosphäre in der Olympiastadt Paris stehen im Fokus seines „Exklusiv-Berichtes“ für TV AKTUELL:

Paris ist für mich schon seit dem Tag eines Schüleraustauschs kein unbekanntes Pflaster. Etwas schmutzlig, dunkel und irgendwie spannend. Eine Straße zu überqueren war wie der gesamte Aufenthalt ein Abenteuer. Die Besuche während der Olympischen Spiele im Juli und August revidierten den Eindruck. Da hat sich vieles geändert, alles wirkt aufgeräumt, sauber, Fußgängern und Radfahrern zugetan. Getopt wurde der Eindruck von einer mir unbekanntem Offenheit und Freundlichkeit aller Franzosen, mit denen ich zu tun hatte. Wer nicht französisch sprach, hatte früher einen schweren Stand. Jetzt war es so, dass von den freiwilligen Helfern auf eine französische Frage eine englische Antwort kam. Ein beachtenswerter Wandel einer stets strahlenden und hilfsbereiten Bevölkerung. Das ist ein Bild, das wirkt – nicht nur bei mir.

An der Schnittstelle zwischen dem IOC, dem NOK und den deutschen Journalisten:innen arbeitend, ergaben sich spannende Einblicke

hinter ein Ungetüm der Organisation. Es waren keine Spiele der kurzen Wege, dafür ist die Stadt zu groß. Den Besuchern und Teilnehmern wurde eine beeindruckende Infrastruktur offeriert. Man kam sich ab und an wie in einem Pferch vor, aber das Ziel aus den Augen konnte niemand verlieren, selbst nicht nach 90 Minuten mit U-Bahn, RER und Bus. Bei jedem Umstieg winkten übergroße pinke Hände und zeigten den Weg an, der zuvor digital auf der Transport-App ermittelt worden war. Es griff ein Rädchen ins andere, die Masse der Besucher führte nur einmal zu einer proppenvollen Metro. Und das bei einer Besucherzahl, die an die Einwohnerzahl von 12 Millionen im Großraum Paris heranreicht.

Was sonst noch auffiel: Absperrgitter für Straßen muss es in ganz Frankreich wohl keine mehr gegeben haben. Sie leiteten die Besucherströme. Bei Polizeimotorrädern muss es ähnlich sein. Kaum bewegte sich eine der IOC-Limousinen, wurde der Weg mit drei Motorrädern vorneweg und drei folgenden abgesichert. In Punkto Sicherheit spielte die Zahl drei eine große Rolle. Drei Polizisten, drei Soldaten... jeweils der oder die mittlere hatte die Hand an einer schweren Waffe. Erst im Laufe der Spiele entspannten sich diese Begegnungen der ungewohnten Art. Beide Seiten wurden lockerer.





Aus dem Fernsehsessel: Blick auf Olympia Unfassbar

(Ih) Nicht nur bei der Fußball-EM, auch bei Olympia in Paris bekamen wir Fernsehkonsumenten sportliche und sprachliche „Highlights“ in Serie vorgeführt. Vor allem ließ man uns bei den Übertragungen immer wieder spüren, dass die Aufnahmefähigkeit unseres menschlichen Gehirns begrenzt ist und dass es im Bereich des Sports Dinge gibt, die unser Verstand nicht mehr zu begreifen vermag.

Adjektive in ihrer einfachen Grundform können jedenfalls heutzutage das sportliche Geschehen an den Wettkampfstätten nicht mehr adäquat wiedergeben. Auch die Komparativformen im olympischen Motto „schneller, höher, weiter“ tun es nicht mehr. Und selbst ein Superlativ wie Jogi Löws „höchste Konzentration“ wirkt heute eher badisch-bieder als weltläufig und „hip“.

Wenigstens das Qualitätsmerkmal „super“ erfreut sich in der Reportersprache noch großer Beliebtheit. Im Fußball wird da etwa ein einfaches Zuspiel zum „Super-Pass“ hochgestuft, eine gelungene Torwartaktion wird als „Super-Parade“ bejubelt. Das „Super“ durchzieht die Reportagen und Moderationen aller Sportarten wie ein roter Faden. Wenn aber dann jeder Riesenschwung, jeder Doppelsalto beim Turnen, fast jeder Aufschlag beim Tennis, „super“ ist, wird dies natürlich selbst eingefleischten Medienprofis mit der Zeit zu eintönig, sodass sie zu weiteren Hochwertwörtern greifen müssen. „Mega“ beispielsweise ist dann eine weitere sprachliche Steigerungsmöglichkeit. („Supermega“ war neulich sogar in der Zeitung zu lesen.)

Jedenfalls ist die moderne Sportreportage immer bemüht, sportliche Leistungen verbal aufzuplustern. Da heutzutage alle Sprünge in Höhe und Weite millimetergenau gemessen, Läufer und Schwimmer auf die Hundertstelsekunde gestoppt werden, sollte man meinen, man vertraue diesen Ergebnissen. Paradoxerweise sind die dann aber häufig „unglaublich“, „wahnsinnig“, oder gar „purer Wahnsinn“. Wahlweise auch „schierer Wahnsinn“ oder „irre“.



Wenn ein Athlet oder eine Athletin besonders gut „performed“, übersteigt die Leistung oft sogar alle erdgebundenen Dimensionen und wird „überirdisch“ oder gar „galaktisch“. Und oft bei dieser Olympiade ist man Zeuge geworden von zeitüberdauernden Ereignissen. Unsere Reiter und Schwimmer z.B. haben „Geschichte geschrieben“, ihre Ergebnisse waren

„historisch“, ihre Medaillen sind „für die Geschichtsbücher“. Oder gar „für die Ewigkeit“...

Dass vieles, was in den Schwimm- und Turnhallen, in den Stadien und auf Sand- und Rasenplätzen geschieht, unser Fassungsvermögen übersteigt, spüren wir vor dem Fernseher immer wieder. Durch Adjektive wie „unbegreiflich“, „unvorstellbar“, „unfassbar“ wird uns dies in fast jeder Reportage oder Moderation eingebläut. Vor allem die Vokabel „unfassbar“ breitet sich hier wie ein Virus mit geradezu epidemischer Wucht und Rasanz aus. Jedenfalls in unfassbarem Tempo. Alles kann man mit ihr etikettieren, jeden Sieg, jede Niederlage, jede Stimmung. „Unfassbar“ hat sich zum Lieblingsbegriff aller Sportberichtserstattungen entwickelt und läuft allen andern verbalen Bewertungsmöglichkeiten den Rang ab.

Was war da doch alles „unfassbar“ bei Olympia! Schon die Eröffnungsfeier war ein „unfassbares“ Show-Spektakel. Das Handball-Viertelfinale gegen Frankreich war „unfassbar spannend“ bis zur letzten Sekunde, der 100-m-Endlauf „unfassbar schnell“, der Sieg unserer Kugelstoßerin war ebenso „unfassbar“ wie der unserer Dressurreiterinnen. „Unfassbar“ auch die Leistung des schwedischen Stabhochspringers, der die „unfassbare“ Höhe von 6,25 m mit „unfassbarer“ Leichtigkeit übersprang. Erst recht der „unfassbare“ „Yurchenko Doppelsalto gebückt“ der amerikanischen Kunstturnerin. Und nicht zu vergessen die „unfassbare“ Eleganz und Geschmeidigkeit unserer Rhythmischen Sportgymnastinnen! Und überhaupt die ganze Stimmung in der Stadt: einfach „unfassbar“! Kurz: Bei Olympia gab es fast nichts, was nicht „unfassbar“ gewesen wäre. Ein Kandidat für das Reporter-Wort des Jahres?

Unfassbar waren dann schließlich auch die klaren Niederlagen unserer Handballer im Finale gegen Dänemark sowie der Beachvolleyballer gegen die Schweden. Niemand hätte damit gerechnet. Es lag wohl daran, dass die Spieler eben zu oft den Ball nicht zu fassen kriegten. Selbst für den sonst so überragenden Super-Handballtorwart Andreas Wolff war er leider oft unfassbar.

Aber trotz alledem: Die Olympiade 2024 in Paris war unfassbar schön! Unfassbare Momente! Unfassbare Bilder! Für die Geschichtsbücher!

Wir informieren – Sie profitieren

**kostenloser
Versicherungs-
Check**

- Gebäudeversicherung**
z.B. Einfamilienhaus, Bj. 1995, Wohnfl. 130 m², ohne Leitungswasser jährlich nur **245,98 €**
- Autoversicherung**
Bestehende Kfz-Versicherung schon jetzt rechnen lassen und Preisgarantie für **2025** vereinbaren. 80 Versicherer im Vergleich.
- Rechtsschutzversicherung**
z.B. Familie, Privat und Verkehr jährlich **161,55 €**
- Privathaftpflichtversicherung**
z.B. Familie mit 125 € SB jährlich **35,70 €**
- Hausratversicherung**
z.B. 80 m² Wohnfläche und Versicherungssumme **52.000,- €** jährl. **57,38 €** – incl. Fahrrad/Bike-Diebstahl bis **10.000 €** beitragsfrei
- Unfallversicherung**
z.B. Mann als kfm. Angestellter, bis **500.000,- €** bei Vollinvalidität jährlich **55,34 €**
- Altersversorgung**
Renten-, Kapital-, Riester-Versicherungen
- Sterbegeldversicherung**
Eintrittsalter 40 - 90 Jahre möglich ohne Gesundheitsfragen **Gratistelefon: 0800 / 9 16 50 00**

Seit 1967 seriös, kompetent und unabhängig!

ISELE Versicherungsmakler GmbH
 Lotzbeckstr. 11 · Lahr · www.isele.de

Stand Januar 2024



GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN RESTAURANT

Sämtliche Gerichte aus unserer reichhaltigen Küche bieten wir auch thermosverpackt zum mitnehmen an.

In der Sommerzeit ist unsere Terrasse ganztägig geöffnet.
Kein Ruhetag

Kaiserstrasse: 105
77933 Lahr
Tel: 07821 / 985278
oder 07821 / 985279
Fax: 07821 / 9234990
www.dionysos-lahr.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr.
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:30 Uhr – 22:30 Uhr
Sa.
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:30 Uhr – 23:00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen
durchgehend warme Küche.
Von 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr



LTF in Ravensburg.

Die Gruppen Allegra und Andante waren auch dieses Jahr beim Landesturnfest in Ravensburg. Mit dem Zug gut angekommen, haben wir unser Klassenzimmer bezogen. Direkt am ersten Tag war der Wettkampf. Die Gruppen Arabesque und Andante haben in der Kategorie Kleingruppe teilgenommen und erzielten den 2. und 3. Platz. Auch die Gruppe Allegra kam auf den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft.

Da wir den Tag in der Halle verbracht hatten, bekamen wir nicht viel von dem Unwetter mit, das mittlerweile ausgebrochen war. Auch am folgenden Morgen verbesserte sich die Lage nicht. Im Gegenteil, es goss wie aus Kübeln. Die Auftritte mussten wir somit leider absagen. Dennoch haben wir einen gemütlichen Tag im Klassenzimmer verbracht, haben viele Spiele gespielt und eine gute Gemeinschaft gehabt. Da sich die wetterliche Lage nicht zu bessern schien und ein Teil der Stadt schon unter Wasser stand, wurde das Landesturnfest zum Samstag hin leider abgebrochen und wir entschlossen uns dazu, am frühen nächsten Morgen abzureisen. Insgesamt war das Landesturnfest ein zwar kurzes, aber sehr schönes Erlebnis.



Anna Seel



bildhaft-photos

sabine rothmann

Portrait | Hochzeit | Sport
Familie | Tiere | Firmen

www.bildhaft-photos.de





US Fechter trainiert beim TV Lahr Fechter aus Minneapolis zu Gast bei Lahrer Fechtern

Es war für mich als Abteilungsleiter der Fechtabteilung des TV Lahr schon sehr außergewöhnlich, dass mich ein US-Fechttrainer anscrieb. Zunächst dachte ich ehrlicherweise an einen Jux. Doch nach der Erklärung des Trainers, änderte ich meine Meinung sofort. Einer seiner Athleten würde im Juni einen 2-wöchigen Schüleraustausch mit dem Scheffelgymnasium in Lahr planen, und in der Zeit seines Aufenthaltes gerne seinem Hobby, dem Fechten, durch Trainingsbesuche bei den Lahrer Fechtern weiteren Schub verleihen. Natürlich stimmte ich diesem Vorhaben zu.

AJ Berscheid, so der Name des jungen Mannes aus Minnesota, trainiert bei seinem Heimatclub CBA in Minneapolis. Als Fechtwaffe hat er sich dem Florett verschrieben. AJ ist Linkshänder. Diese sind immer unangenehme Gegner – wie ich aus eigener Erfahrung garantieren kann. 3-mal hat AJ das Training bei uns besucht und mit mir, respektive durch uns, Einblick bekommen in den Deutschen Fechtstil. In den 9 Jahren, die er bereits Fechter ist, hat er viele Meisterschaften auf nationaler Ebene besucht. Gegen Deutsche Fechter stand er aber bislang noch nie auf der Planche. Als ich AJ fragte, weshalb er sich denn ausgerechnet das Fechten als Sportart gewählt hätte, das bei uns wie auch in Amerika eher eine Randsportart ist, war seine Antwort eigentlich die gleiche die auch ein Fechter bei uns so entgegen würde: die Faszination, dass das Fechten Koordination, Reaktion und Kondition in einem vereine. Das Training in Lahr hat er auch als Vorbereitung für die National Summer Games in Cleveland/ Ohio genutzt, die er kurz nach seiner Rückkehr in die Staaten besuchen wird. Weitere Turniere stehen dann in Zukunft auch an, z.B. in North Carolina und anderen Orten. Für den sympathischen jungen Mann war es übrigens eine tolle Gelegenheit, während seines Aufenthaltes zu den Fechteuropameisterschaften nach Basel zu fahren, um dort einen Tag lang die Creme de la Creme der Europafechtelite hautnah auf der Bahn sehen zu können.

Für uns Lahrer Fechter war sein Besuch auch etwas ganz Besonderes. Wann kommt schon mal so ein engagierter junger Mann über den Teich mit einem nicht unerheblichen Mehrgepäck durch seine Fechtausrüstung, um bei uns in Lahr zu trainieren? AJ schloss es nicht aus, wieder einmal nach Lahr zu kommen, und würde dann natürlich auch sehr gerne wieder unser Training besuchen. Viel Glück wünschten wir alle ihm für seine Zukunft und die bevorstehenden Meisterschaften.

*Rainer Gähringer
Fechtabteilung TV Lahr 1846 e.V.*

Anmerkung: Training der Lahrer Fechter immer Montag und Mittwoch um 18 Uhr in der Halle der Geroldseckerschule in Lahr



Zwei Lahrer Fechter bei Deutschen Fünfkampfmeisterschaften auf dem Podest

Freude beim TV Lahr und der dortigen Fechtabteilung: Zwei Fechter aus deren Reihen starteten bei den Deutschen Fünfkampfmeisterschaften in Duisburg wiederum erfolgreich und kamen als Deutscher Meister respektive Deutscher Vizemeister zurück. Der klassische Fünfkampf setzt sich aus den Disziplinen Schießen, Schwimmen, Sprint, Kugelstoß und Fechten zusammen.



Dr. Roland Müller (TV Lahr/ ESTV Offenburg), der in Lahr und Offenburg trainiert, dominierte wiederum die Konkurrenz in der Altersklasse 50 plus. Trotz einer Knieverletzung, die er sich beim Training kurz vor den Meisterschaften zugezogen hatte, konnte er in allen Disziplinen einen respektablen Punktestand aufbauen, sodass er nach einem sehr guten Fechtwettbewerb den Sieg und somit die Deutsche Meisterschaft in der Tasche hatte.

Der zweite Teilnehmer war Moritz Gabel, der in der Altersklasse U 17 startete. Auch seine Leistungen waren von großer Konstanz, sodass dieser am Ende sich den zweiten Platz erkämpfte und somit als Deutscher Vizemeister das Podest besteigen konnte. Erfreulicherweise konnte er sich von einem dritten Platz im vorigen Jahr auf den zweiten Platz dieses Jahr verbessern, was Anlass zu Hoffnung für eine noch bessere Platzierung im nächsten Jahr gibt.

Rainer Gähringer

*Gemeinsam fit,
komm und mach mit!*

Erleben Sie den Sommer auf unserer schönen Gartenterrasse.

Unser mediterranes Ambiente eignet sich bestens für Geburtstags- Weihnachts- Firmen- und Familienfeiern!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vogtstorstraße 1 Tel. 0 78 21 - 90 88 61
77933 Lahr Fax 0 78 21 - 90 90 35



**SPIEL+FREIZEIT
HAUPT-BUCHERER**

Marktstraße 7 • 77933 Lahr
Telefon 07821 - 2 26 25



Ihr **märklin**
Spezialist in der Ortenau

Lasst sorgenlos die Kinder spielen, eh' sie den Ernst des Lebens fühlen



DIE ENGEL APOTHEKE

Gesundheitsvorsorge durch Ganzheitliche Pharmazie

Immer für Sie da: vor Ort

(Mo bis Fr 8.30 - 18.30 Uhr
und Sa 8.30 - 14.00 Uhr)

& Online!
apotheke-lahr.de



Jetzt NEU!
Ganz einfach bei uns per
WhatsApp bestellen.
07821/22749



Mineralstoffanalyse | Umweltuntersuchungen: Wasser- und Wohnraumanalyse | Homöopathie | Aromatherapie | Bachblüten

DIE ENGEL APOTHEKE . Friedrichstraße 1 . Lahr

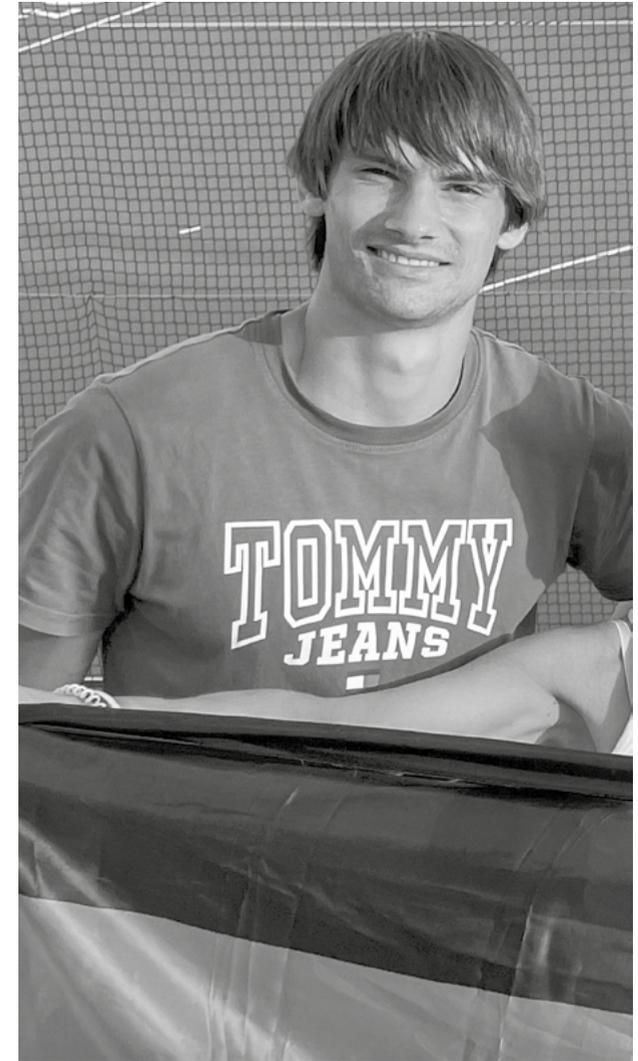
☎ 07821-22749 • 📠 07821-39422 • ✉ info@apotheke-lahr.de • 🌐 apotheke-lahr.de



Der TV Lahr – eine Zehnkämpfer-Schmiede?

(Ih) Kein Geringerer als der Sportredakteur Andreas Strepenick aus der Zentralredaktion der Badischen Zeitung ist auf ihn aufmerksam geworden. Unter der Überschrift „Ein Ass aus Lahr“ portraitierte er nämlich am 21. August in einem dreiviertelseitigen Artikel das TV-Gewächs Niklas Eblinger. Während der erfolgreiche Zehnkämpfer Matthias Laube seine sportliche Karriere inzwischen beendet hat, ist im TV Lahr mit Niklas ein weiterer hoffnungsvoller Athlet herangewachsen, der zu den besten Zehnkämpfern Baden-Württembergs gehört.

Zwar studiert und trainiert er derzeit in Vaihingen, aber da er seine Wurzeln im TV Lahr hat, fühlt er sich weiterhin mit unserem Verein verbunden. Kein Wunder, denn seine Mutter Michaela ist eine verwurzelte „TV-lerin“ und erfolgreiche Trainerin der Leichtathletik-Jugend. Und von seinem Großvater, dem früheren TV-Abteilungsleiter und Leichtathletikexperten Dieter Binner, hat er wohl auch ein Leichtathletik-Gen mitbekommen. Jedenfalls was dessen Affinität zu Zahlen angeht. Als Mathematikstudent hat Niklas nämlich, wie aus dem Artikel hervorgeht, alle seine Laufzeiten und Weiten und Höhen punktgenau im Kopf, und er weiß, in welcher der zehn Sportdisziplinen er seine Stärken hat und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. „Also ganz der Opa....“



Andreas Strepenick charakterisiert den 21-jährigen Niklas als einen Sportler, in dem „viel Power steckt“ und der „blitzschnell und explosionsartig seine Kräfte freisetzen“ kann. Es ist ihm zu wünschen, dass ihm die Namensgleichheit mit dem großen Zehnkampf-Welt- und Europameister Niklas Kaul ein gutes Omen sein möge für seine eigene Laufbahn in dieser anspruchsvollen sportlichen Allround-Disziplin.



TV Lahr auf Platz 3

Am 8. Juni fand in Bahlingen der zweite LK 2-Wettkampf in der Bezirksklasse statt. Aufgrund der vielen Abiturienten startete wiederum eine relativ junge Mannschaft mit Julia Korinth, Zoe Ehinger, Carina Keil, Malie Mathis, Emilia Findling und Carina Möllinger.

Die Mädels begannen ihren Wettkampf am Sprung. Leider gingen hier ein paar Punkte verloren, da sie viele Sprünge geturnt haben, die einen eher niedrigeren Schwierigkeitswert haben. Am Barren und am Balken konnten sie schöne saubere Übungen zeigen, jedoch mit einigen leichtsinnigen Fehlern. Am Boden konnten sie nochmal mit ihren Übungen überzeugen und wertvolle Punkte sammeln. Letztendlich landeten sie auf dem dritten Platz hinter dem TV Bahlingen und dem ETSV Jahn Offenburg.

Am 16.06 ging es in die dritte und letzte Runde der LK 2 Wettkämpfe. Hier nahmen die älteren Turnerinnen wieder teil. Am ersten Gerät, dem Barren, zeigten sie saubere und sichere Übungen. Weiter ging es am Sprung. Auch hier wieder deutlich sauberer als beim letzten Wettkampf. Am Balken konnte Jana Wunsch eine hervorragende Übung mit 12,35 Punkten zeigen. Am Boden turnten alle fast fehlerfreie Übungen. Anastassia Cybin und Julia Korinth erreichten hier die zweithöchste Wertung mit 13,95 Punkten. Sie konnten sich an jedem Gerät wertvolle Gerätepunkte sichern und landeten somit auf Rang zwei hinter dem ETSV Jahn Offenburg. In der Gesamttabelle stehen sie damit auf Platz drei.

Anastassia Cybin

von oben links:
Carina Möllinger,
Julia Korinth,
Zoe Ehinger,
Malie Mathis,
Emilia Findling,
Carina Keil



v.l. : Jana Wunsch, Carina Möllinger, Emilia Findling, Malie Mathis, Zoe Ehinger, Anastassia Cybin, Julia Korinth

Erfolgreicher Heimwettkampf für die Lahrer Turnerinnen

Am 30. Juni fand für die Lahrer Turnerinnen der Heimwettkampf statt. Zur Rückrunde trafen sich nochmal alle 7 Mannschaften um sich für die Relegation zu qualifizieren. Die Mädels standen nach den letzten 3 Vorrunden Wettkämpfen auf Platz 3, weshalb der Wettkampf ziemlich entscheidend war. Die Turnerinnen starteten am Balken, dem angeblichen Zittergerät, jedoch meisterten sie es mit Bravour. Mit sehr sauber geturnten Übungen erreichten sie die Gesamthöchstwertung mit 38,75 Punkten. Auch am nächsten Gerät, dem Boden, überzeugten sie und erreichten die Gesamthöchstwertung mit 40,95 Punkten. Der Sprung verlief solide. Durch kleine Ausrutscher am Barren gingen leider ein paar Punkte verloren, jedoch konnte Carina Keil hier mit der Höchstwertung strahlen. Insgesamt waren die Mädels sehr stolz auf sich und freuten sich über einen verdienten zweiten Platz. Somit konnten sie sich für die Relegation am 20.07. in Gondelsheim qualifizieren.

Anastassia Cybin



Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober

02. Ingeborg Seidel	90
03. Trudel Schurr	98
04. Eugen Himmelsbach	88
17. Brigitte Giesler	71
20. Emil Fehrenbach	78
30. Ingeborg Schmider	78
31. Marta Scheumann	91

Dezember

03. Hannelore Wesch	72
05. Margitta Magyar	66
08. Gerhard Ebert	86
14. Roselore Merklar	74
22. Chantal Gohl	64
23. Michaela EBlinger	50

November

09. Jürgen Kattinger	62
12. Horst Rappenecker	87
14. Irene Reichle	76
23. Helga Ritter	66
23. Paula Rall	86

*Mitglieder, die in der Geburtstagsliste
erscheinen wollen, bitten wir um
Meldung bei der Geschäftsstelle,
„Henkerhiisli“, Gerichtsstr. 3.*

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Aerobic & Step: Elena Dzengan, Sabine Gottfried

Basketball: Yevhen Blyzniuk, Alexa Gleim, Malique Guion-Firmin, Roberto Pirvu Radulescu, Christian Schneider, Leonie Schneider

Fechten: Ricardo Camara-Güttler

Handball: Clara Chidiebere Kappa

Kunstturnerinnen: Hannah Luisa Schöning

Geräteturnen weiblich Anfänger: Raisa Genze, Samira Prösdorf, Asel Solmaz

Leichtathletik: Amaja Burger, Mina Leni Kloos, Mael Meier, Leonie Ritter, Andreas Singler, Katharina Zucker

Miniturnen: Ivan Nikolic, Laura Salvatore, Henri Scheibel, Adam Tulupov, Sophia Tulupova

Rhythmische Sportgymnastik: Teodora David, Defne Karabiber, Maya Schilleref, Maria Türčin

Tischtennis: Juliane Rühle

Tai Chi Chuan: Gisela Euler, Christin Fürst,

Tänzerische Bewegungserziehung: Helia Aji

Volleyball: Maya Beck, Sara Eddraate, Julie Frielingsdorf, Johann Gross, Roman Raphael Herdt, Alessia Keil, Ilayda Kilic, Pia Löffler, Amila Muhic, Faris Muhic, Aenlyn-Rose Scherer

Stand: 20.08.2024

Nachruf

Wir trauern um unsere liebe Turnschwester und Ehrenmitglied

Lydia Walter

Lydia war über 50 Jahre ein treues Mitglied der Frauenriege. Dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit werden wir sie stets in guter Erinnerung behalten.

Die Frauenriege und die Vorstandschaft des TV Lahr

Der TV Lahr gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



TV AKTUELL ist die offizielle Vereinszeitschrift des TV Lahr v. 1846. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist durch den TV-Vereinsbeitrag abgegolten.

Verlag und Herausgeber:
TV Lahr von 1846 e.V.

Redaktion: Ludwig Hillenbrand
Layout, DTP: Sabine Rothmann
Umschlagmotiv: Helmut Obenland
Anzeigeverwaltung:
sabinerothmann@web.de
Druck: BOD-Lahr GmbH
Auflage: 1200 Exemplare

Vorsitzende:
Jürgen Kattinger, Claudia Michel,
Jennifer Kramer, Stefan Ehinger,
Steffen Laube

Geschäftsstelle:
Henkerhiisli
Gerichtsstr. 3, 77933 Lahr,
Tel.: 0 78 21/12 47
(nur während der Sprechzeiten)
FAX: 0 78 21/90 96 76
E-Mail: info@turnverein-lahr.de
Internet: www.turnverein-lahr.de

Öffnungszeiten:
Die. 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse
IBAN: DE79 6645 0050 0076 0735 10
BIC: SOLADES10FG
Volksbank
IBAN DE66 6829 0000 0000 1587 04
BIC: GENODE61LAH

Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg
unter der Vereinsnummer VR 390 359

In eigener Sache

Wir können eine Menge Zeit einsparen, wenn die Abteilungen ihre Beiträge als digitale Dateien bei uns einreichen. Abzugeben in der Geschäftsstelle oder einfacher als

E-Mail an unseren Redakteur:
l.hillenbrand@t-online.de
Tel: 0 78 21 / 2 62 13

Bilder als jpg. oder pdf in Druckqualität (300dpi bzw. min. 5 MB)!
Bitte keine schon in vorherigen Ausgaben veröffentlichte Berichte etc. mit abgeben!

E-Mail in letzter Minute:
sabinerothmann@web.de
Tel.: 0 78 21/ 75 31
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!
Mitglieder haben viele Vorteile.

Genossenschaften gehört die Zukunft! Wann werden Sie Mitglied?
www.volksbank-lahr.de/mitgliedschaft



Volksbank Lahr



Zeit für Genuss.
Caféhauskultur in Lahr.
Süßes & Salziges.
Garantiert handgemacht. Garantiert gut.

Café Burger | Frank & Annette Schulz | Bei der Stadtmühle 4 | 77933 Lahr / Schwarzwald
Tel. 07821.1345 | www.cafe-burger.de | info@cafe-burger.de

...ausdrucksstark!

 **badische
offsetdruck**
 **lahr gmbh**

**Flyer, Broschüren, Hüllen,
Kataloge, Mailings, Bücher,
Etiketten, Digitaldrucke, uvm.**



Hinlehreweg 9
D-77933 Lahr

Fon +49 (0)7821 9219933
Fax +49 (0)7821 921597

info@bod-lahr.de
www.bod-lahr.de